

*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott.  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand  
meiner Gerechtigkeit.*

*Jesaja 41. 10  
(Lutherbibel 2017)*

Hat Gott Hände?

Physisch betrachtet muss man diese Frage mit: „Nein“ beantworten.  
Geistig gesehen mit: „Ja.“ Gottes Hände geben Sicherheit, sie umfassen  
und sind langmütig.

Die Hand, die auffängt:

Als Frau Käßmann 2010 von all ihren Ämtern zurücktrat und sie gefragt  
wurde, wie sie persönlich damit umgeht, antwortete sie:  
„Tiefer als in die Hand Gottes kann ich nicht fallen.“

Die Hand, die umhüllt:

Bei der Haushaltsauflösung meines Schwiegervaters sagte meine Frau:  
„Diesen Mantel von ihm will ich behalten.“ Ich meinte: „Wieso, der ist dir  
doch viel zu groß und zugeschnitten als Wintermantel für Männer.“ Sie  
antwortete: „Ich erkläre es dir, damit du es verstehst. Immer wenn ich  
um ihn traure und den Mantel dann anziehe, ist es für mich wie eine  
Umarmung, und mein Vater ist dann wieder ganz nahe bei mir.“

Die Hand, die geduldig ist:

Gott bietet seine Hand zur Hilfe an. Wenn Menschen ihm gegenüber eine  
ablehnende Haltung einnehmen, zieht er seine Hand ein wenig zurück.  
Er hat allen Menschen einen freien Willen gegeben. Gott respektiert  
vollumfänglich unsere Entscheidungen. Sei es für oder gegen ihn. Seine  
Hand ist aber immer da.